

**EINLADUNG**

**PRESSEGespräch**



Österreichischer  
Städtebund



# Prognose: Gemeindefinanzen bis 2023

## Gute Entwicklung trotz starker Transferbelastung – Steuerreform bringt große Herausforderung

Die österreichischen Städte und Gemeinden können grundsätzlich auf positive Jahre zurückblicken. Dieser Trend kann sich trotz starker Transferbelastung in den Bereichen Soziales und Gesundheit fortsetzen. Die geplante Steuerreform auf Bundesebene kann ab 2021 auch in den Städte- bzw. Gemeindebudgets Spuren durch geringere Einnahmen hinterlassen. Eine Kompensation kann durch eine Stärkung der Abgabenautonomie der Städte und Gemeinden, eine Reform des Transfersystems zwischen Ländern und Städten/Gemeinden sowie eine Klärung der Pflegefinanzierung erfolgen.

Das KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung hat im Auftrag des Österreichischen Städtebundes die Gemeindefinanzen analysiert und eine Prognose bis 2023 erstellt. In diesem Pressegespräch präsentieren wir Ihnen die aktuellen Ergebnisse.

Bitte, merken Sie vor:

**Wann:** 6. Dezember 2019, 10:00 Uhr

**Wo:** Österreichischer Städtebund, Stiege 5, Hochparterre, Rathaus (Eingang Lichtenfelsgasse), 1082 Wien

### Ihre Gesprächspartner:

- Dr. Thomas Weninger, MLS, Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes
- Mag. Peter Biwald, Geschäftsführer des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung

Wir laden alle Medienvertreterinnen und Medienvertreter herzlich ein und ersuchen, um Ihre Anmeldung!

### Rückfragen:

Mag. Saskia Sautner  
Österreichischer Städtebund  
Rathaus, 1082 Wien  
saskia.sautner@staedtebund.gv.at  
T: +43 1 4000-89990  
www.staedtebund.gv.at

Siegfried Fritz, Bakk.  
KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung  
Guglgasse 13, 1110 Wien  
fritz@kdz.or.at  
T: +43 1 8923492-17  
www.kdz.or.at

**KDZ · Zentrum für Verwaltungsforschung**

Guglgasse 13 · A-1110 Wien · T: +43 1 892 34 92-0 · F: -20 · institut@kdz.or.at · www.kdz.or.at